



**Gesellschaft CH-Q** Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn  
**Association CH-Q** Programme suisse de qualification pour le parcours professionnel  
**Associazione CH-Q** Programma svizzero delle qualifiche per il percorso professionale

## Herbsttagung der Gesellschaft CH-Q

Freitag, 21. November 2008, 09.15 – 16.15 Uhr  
KV Zürich Business School  
Limmatstrasse 310, 8037 Zürich

### Einstieg – Anschluss – Aufstieg

Weichenstellungen in Bildung und Beruf  
Nutzen aus dem Transfer von Lernergebnissen

### Eine Tagung

über die Durchlässigkeit von Qualifizierungs- und Laufbahnwegen

### Treffpunkt für

- Fachleute in Bildung und Arbeitswelt
- Lehrpersonen, Beratende
- Organisationen der Arbeitswelt (Oda)
- Behörden, Ämter, Verwaltungen

### Trägerschaft

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun profusiunala svizera



HES  
SUP  
UNIV  
**FHSCHWEIZ**  
Dachverband Absolventinnen und  
Absolventen Fachhochschulen

**SQUF**

Le réseau des employeurs pour la  
formation professionnelle  
Arbeitgeber-Netzwerk für Berufsbildung



**Gesellschaft CH-Q** Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn  
**Association CH-Q** Programmes suisses de qualification pour le parcours professionnel  
**Associazione CH-Q** Programma svizzero delle qualifiche per il percorso professionale

## Thema und Zielsetzung

Zugangswege zu Aus- und Weiterbildungen, Übergänge innerhalb sowie zwischen der Bildung und der Arbeitswelt wirken sich auf den beruflichen Aufstieg aus. Der Anerkennung und Anrechnung von Lernleistungen kommt dabei eine tragende Rolle zu. In der Berufsbildung weckten die Gesetzesgrundlagen von 2004 bei den Anwendern Begehrlichkeiten in Bezug auf Gleichwertigkeit / Freizügigkeit / Validierung und sie lösten bei den Entscheidungsträgern – auch im Zusammenhang mit dem Kopenhagenprozess – erhöhte Aktivitäten bei der Verfahrensentwicklung aus. Im Tertiärbereich befinden sich die Akteure seit der Einführung des Bologna Modells mit dessen Europäisierung der Hochschulbildung im Zugzwang: Der Druck grössere Durchlässigkeit und Transparenz zu schaffen steigt. Und unter dem Begriff «Anschluss» sodann bedeuten die erforderlichen Brücken zwischen der Grund- und der Tertiärbildung sowie zwischen Bildung und Beruf zunehmenden Handlungsbedarf.

Ein zentrales Anliegen in dieser Entwicklungslandschaft ist der nutzbringende Transfer von Lernergebnissen. In welchen Bereichen er mit welchen Strategien und konkreten Massnahmen gelöst werden soll / muss, damit die Benutzer und Benutzerinnen tatsächlich davon profitieren können, ist Gegenstand dieser Tagung. Die Gesellschaft CH-Q geht dabei von folgenden Überlegungen aus:

In einem funktionierenden System der Anerkennung und Anrechnung von Lernleistungen – auch non-formal und informell erbrachten,

- fügen sich die Grundbildung, die höhere Berufsbildung, der Hochschulbereich zu einem durchlässigen, transparenten System zusammen, das auf der Basis gegenseitigen Vertrauens aufbaut
- sind die Organisationen der Arbeitswelt «stimmig» mit diesem Gesamtsystem verbunden
- kennen die Verfahren der Fremdbeurteilung / Validierung und die Prozesse der Selbstevaluation eine sinnvolle Verknüpfung (Top-down – Bottom-up)
- erleichtern prozessorientierte Bewertungsmethoden die Weichenstellungen in Bildung und Beruf, fördern so die Mobilität und unterstützen damit die Nachhaltigkeit individueller Laufbahngestaltung.



# Programm

## Teil I Strategien

### Flexibles Lernen in der Erwerbsgesellschaft vorantreibende Rahmenbedingungen – individuelle Voraussetzungen

#### **Moderation**

Hans-Peter Karrer

Direktor BZG Bildungszentrum Gesundheit BS, Münchenstein

#### **09.15 Uhr Begrüssung**

Anita Calonder Gerster

Präsidentin Gesellschaft CH-Q, Zumikon

#### **09.30 Uhr «Bedeutung der nicht formalen Lernleistungen» Ein nationales Argumentarium**

Ruedi Winkler

Präsident VALIDA, Zürich

#### **10.15 Uhr Bewältigung von Weichenstellungen und Veränderungen Investition in die Selbststeuerung von Kompetenzen**

Regula Dietsche\*

Leiterin Fachstelle Diversity, Raiffeisen Schweiz, St.Gallen

#### **10.30 Uhr Pause**

\* Autorin der Studie «Individuelles Kompetenzmanagement, Alternative Qualifikationsverfahren, am Beispiel des Kompetenzverfahrens von CH-Q», Lizentiatsarbeit am Institut für Arbeitspsychologie ETH Zürich, 2005

## Teil II Massnahmen

### Ausgewiesene Leistungen ohne Verluste zur Geltung bringen Anrechenbarkeit des Könnens

#### 11.00 Uhr **Transfer von Lernerfolgen Unterstützung der Mobilität von Auszubildenden und Arbeitskräften – Förderung des lebenslangen Lernens** Panel

##### **Leitung**

Annemarie Gehring  
BBT Konzeptgruppe Validation des Acquis, Basel

##### **Wo und wieso sind heute «andere» Qualifikationsverfahren aktuell? Überlegungen...**

- **...aus der Sicht der Organisationen der Arbeitswelt**  
Christine Davatz  
Präsidentin SQUF, Vizedirektorin SGV, Bern
- **...aus der Sicht der Fachhochschulen**  
Optik der Studierenden  
Toni Schmid  
Geschäftsführer FH Schweiz, Zürich  
Optik der Programmverantwortlichen  
Martin Kasser  
Vizepräsident Lehre der Fachhochschule Westschweiz  
(HES-SO), Delémont
- **...aus der Sicht der Berufsbildung**  
Dr. Herbert Binggeli  
Präsident SDK Schweizerische Direktorinnen und Direktorenkonferenz  
der Berufsfachschulen

#### 12.00 Uhr **Diskussion Teil I und Teil II**

#### 12.30 Uhr **Stehlunch**

## **Teil III Anwendungen**

### **Produkte mit Fokus Kompetenzermittlung und -anerkennung, Angebote und Instrumente für die zukunftsorientierte Qualifizierung**

#### **13.30 Uhr Was die Praxis uns zeigt Rundgang durch den Markt der Anbieter von:**

- **Brückenangeboten**
- **Programmen in der Grundbildung**
- **Lehrgängen und Angeboten der höheren Berufsbildung**
- **Weiterbildungen im Hochschulbereich**
- **Seminaren und Trainings in der Erwachsenenbildung**
- **Testverfahren in der Kompetenzdiagnostik**

#### **14.30 Uhr Ende des Rundgangs – Wechsel ins Plenum**

##### **Mediengestütztes Management von Kompetenzen Nutzen für die Lernenden – Gewinn für die Institutionen**

- **Hintergründe und Ziele**  
Ernst Hügli  
Gesellschaft CH-O, Kommission Entwicklung
- **Wie funktioniert es?**  
Urs Humbel  
Telecampus AG, Dietlikon
- **Was zeigen die Erfahrungen?**  
Anwender/innen berichten  
  
Diskussion

#### **16.00 Uhr Verabschiedung, Ausblick**

#### **16.15 Uhr Schluss der Veranstaltung**



**Gesellschaft CH-Q** Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn  
**Association CH-Q** Programme suisse de qualification pour le parcours professionnel  
**Associazione CH-Q** Programma svizzero delle qualifiche per il percorso professionale

## Organisation und Information

### Veranstaltungsort

KV Zürich Business School  
Aula, Stock D  
Limmatstrasse 310, 8037 Zürich  
Telefon +41 (0)44 444 66 00

### Anfahrt

Ab Hauptbahnhof: Tram 4 oder 13  
Haltestelle Escherwyss (Parking im Haus)

### Teilnahmegebühr

CHF 180.00 (inkl. Pausengetränke, Stehlunch)  
CHF 130.00 für Mitglieder Gesellschaft CH-Q und  
zertifizierte Fachleute CH-Q 2 und CH-Q 3

### Anmeldung und Anmeldeschluss

Mit Anmeldetalon, per E-Mail an [info@ch-q.ch](mailto:info@ch-q.ch) oder online: [www.ch-q.ch](http://www.ch-q.ch)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gilt die Reihenfolge des  
Anmeldeeingangs.

Die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung der Anmeldung  
mit einem Einzahlungsschein.

### Anmeldeschluss

Montag, 10. November 2008

### Für weitere Information

Gesellschaft CH-Q  
Dienstleistungen  
Herr Hansruedi Bott  
Südstrasse 55, 2500 Biel  
Telefon +41 (0)32 344 25 22  
Telefax +41 (0)32 341 98 29  
E-Mail [info@ch-q.ch](mailto:info@ch-q.ch)  
[www.ch-q.ch](http://www.ch-q.ch) (Aktuell)



**Gesellschaft CH-Q** Schweizerisches Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn  
**Association CH-Q** Programme suisse de qualification pour le parcours professionnel  
**Associazione CH-Q** Programma svizzero delle qualifiche per il percorso professionale

## Anmeldung zur Herbsttagung der Gesellschaft CH-Q

**Einstieg – Anschluss – Aufstieg**

**Freitag, 21. November 2008**

**KV Zürich Business School**

**Institution /Firma** \_\_\_\_\_

**Vorname /Name** \_\_\_\_\_

**Strasse** \_\_\_\_\_

**PLZ/Ort/Land** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

- Ich bin Mitglied der Gesellschaft CH-Q
- Ich bin Inhaber(in) des Zertifikats CH-Q 3
- Ich bin Inhaber(in) des Zertifikats CH-Q 2

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung der Anmeldung mit einem Einzahlungsschein.

**Ort /Datum** \_\_\_\_\_

**Unterschrift** \_\_\_\_\_

**Bitte faxen an** + 41 (0)32 341 98 29  
**oder per Post an** Gesellschaft CH-Q Dienstleistungen  
Herr Hansruedi Bott, Südstrasse 55, 2500 Biel

**Anmeldeschluss** Montag, 10. November 2008